J.-H.-Pestalozzi-Gymnasium
Stadtroda
SEMINARFACH (2017)

Leitfaden zur Themenfindung

Habt ihr euch für ein Thema entschieden, das den Vorgaben der Schule entspricht?

Hat euer Thema einen regionalen Bezug, ist es angemessen, relevant, neu und machbar für euch?

Habt ihr euch mit verschiedenen Informationsquellen einen Überblick über das Thema verschafft?

Habt ihr mit anderen über euer Thema gesprochen und eventuell bereichernde Gesprächsinhalte notiert?

Habt ihr euer Thema eingegrenzt, Schwerpunkte gesetzt und vorerst einen noch inoffiziellen Arbeitstitel formuliert?

Habt ihr über einen möglichen Betreuer nachgedacht? Bezieht ihn/sie in eure Themenformulierung mit ein!

Habt ihr möglichst viele W-Fragen zum Thema aufgestellt, um eine konkrete Problemstellung zu finden?

Habt ihr Ideen für einen praktischen bzw. persönlichen Bezug zu eurem Thema?

Habt ihr euer Themenziel und geeignete Fragestellungen stets klar vor Augen? Bleibt im Gespräch mit vielen, besonders mit eurer/m Seminarfachlehrer/in und den Betreuern!

J.-H.-Pestalozzi-Gymnasium
Stadtroda
SEMINARFACH (2020)

Leitfaden für Konsultationen

ERSTE KONSULTATION (Oktober)
→ Seite 1 des Seminarheftes ausgefüllt
→ gemeinsamer Arbeitsplan mit konkreten Schritten
EXPOSEE (nicht als Gesamttext vorlesen, Ausdruck)
--> greifbarer Beginn der Arbeit erkennbar, erste Gliederung
→ Aufgaben vorerst verteilt, Termine ins Auge gefasst
→ erste Angaben über die Informationsbeschaffung / Literatur
→ Arbeit mit Fach- oder Außenbetreuer erkennbar
→ eigenständige Untersuchungsrichtungen benennen ...

ZWEITE KONSULTATION (Dezember)
→ Einblicke in das Literaturstudium, Quellenangaben
→ konkretisierte Gliederung
→ bisherige Erwartungen / Hypothesen vortragen
→ eigenständige Untersuchungen sind angedacht (wer/wann/wo/wie...)
→ abrechenbare Kontakte zu Außen- oder Fachbetreuer
→ BERICHTSHEFT, z. B. Übersicht über personelle/zeitliche Aufteilung im Arbeitsplan
→ Einschätzung der Teamarbeit
→ Vorbereitung der Umfragen, wenn geplant
→ Fragen ...

DRITTE KONSULTATION (nach den Osterferien)
→ Einleitung
→ überarbeitete Gliederung
→ bisherige Ergebnisse, Arbeitsprotokolle
→ falls schon vorhanden, erste Textpassagen
→ konkrete Ideen für weitere Arbeit, Arbeitsteilung bezüglich Hauptteil vorstellen
→ Kontakte zu Außen- oder Fachbetreuer
→ BERICHTSHEFT
→ Einschätzung der Teamarbeit Selbstauskunft
→ Fragen ...

VIERTE KONSULTATION (September Kl. 12)
→ Endfassung der Gliederung
→ abrechenbare Kontakte zu Außen- oder Fachbetreuer
→ Ergebnisse im Vergleich zu Erwartungen
→ falls schon vorhanden: Auswertung der Fragebögen, Schlussfolgerungen
→ BERICHTSHEFT
→ Einschätzung der Teamarbeit, Rückschau, Zufriedenheitsgrad nach dem Jahr
→ Fragen
PORTFOLIO

BEWERTUNG der KONSULTATIONEN (siehe Referat, Kompetenzmodell)
- Verantwortung & Teamfähigkeit (auch Pünktlichkeit, Kritikfähigkeit...)
- Berichtsheft
- realistische Einschätzung, - Hinweise annehmen und umsetzen
- Ideenvielfalt
- Reaktionsfähigkeit auf Fragen

Darbietung der Ergebnisse (Präsentationsmethoden) + sprachliche Umsetzung, Auftreten
PORTFOLIO

J.-H.-Pestalozzi-Gymnasium
Stadtroda
SEMINARFACH (2020)

Leitfaden zum Zitieren

Jegliche im Text verwendete Literatur muss belegt werden.
Sie wird in einem Literaturverzeichnis aufgeführt.

Das Literaturverzeichnis umfasst alle Quellen, die zur Erstellung der Arbeit benutzt werden.

Die Angaben werden alphabetisch nach dem Familiennamen der Autorin/der Herausgeberein aufgeführt.
Braun, H. (Hrsg.): Rose Ausländer. Materialien zu Leben und Werk. Fischer, Frankfurt/M. 1991, 57
Beispiel für Zeitschriften:
Plomin, R., De Fries, J.: Erblichkeit kognitiver Stärken und Schwächen. In: Spektrum der Wissenschaft. 1999, H. 12, S. 28-41, 31

Sonderfälle:
* Sind die Autorin oder das Erscheinungsjahr unbekannt, füge ich die Abkürzung **o. A. / o. J.** an und ordne die Quelle im Literaturverzeichnis bei dem Buchstaben O ein.
* Bei drei oder mehreren Autorinnen:
Schlichter, J. et al. → et al. steht für et alii/etaliae = lat.: und andere

<u>Das wörtliche Zitat</u> muss in Anführungszeichen eingeleitet, mit Ausführungszeichen beendet und exakt wiedergegeben werden.
Wird das Zitat grammatikalisch an einen eigenen Satz angepasst, werden alle Änderungen in eckige Klammern gesetzt.
Wird innerhalb eines Zitates etwas ausgelassen, wird dies mit ... gekennzeichnet.
Eventuelle Rechtschreibfehler müssen übernommen werden (auch alte Rechtschreibung).

<u>Der Verweis auf die Quelle in meinem eigenen Text → KURZBELEG</u>
Der Kurzbeleg, der unmittelbar nach jedem Zitat stehen muss, setzt sich zusammen aus dem Familiennamen der Autorin, dem Erscheinungsjahr des Buches/der Zeitschrift... und der Seitenzahl (in runden Klammern).
Beispiel: *„Die Auseinandersetzung mit der komplexen Wirklichkeit ist Antrieb jeglicher wissenschaftlicher Forschung“ (Harendt 2019,11).*

<u>Das indirekte Zitat</u> gibt den Inhalt nicht mit dem genauen Wortlaut wieder.
Es eignet sich, um längere Textpassagen zusammenzufassen.
Der Kurzbeleg steht am Ende des Absatzes und muss somit nicht für jeden wiedergegebenen Inhalt aufgeführt werden.

Insgesamt sollte unbedingt auf Vollständigkeit und Einheitlichkeit bei allen Angaben geachtet werden.

Alle verwendeten Personenbezeichnungen wurden in weiblichen Form verwendet. Sie schließen männliche Personen nicht aus.

J.-H.-Pestalozzi-Gymnasium
Stadtroda
SEMINARFACH (2020)

Leitfaden zum Aufbau der Arbeit

☛ Die Arbeit soll in sieben Seiten pro Mitglied zeigen, dass ihr in der Lage seid, eine praxisbezogene, selbstgewählte Thematik eigenständig im Team unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten und darstellen könnt.

☛ Die Seiten werden abgeheftet und nicht in Foliehüllen einsortiert. Der Hefter hat vorn eine Klarsichtfolie.

☛ Zwei Exemplare werden zum genannten Termin im Sekretariat abgegeben.
Die Arbeit für die Betreuer wird eigenverantwortlich weitergereicht.

☛ Die Arbeit umfasst:
* Deckblatt
* Inhaltsverzeichnis/Gliederung
* Einleitung (Seite 1)
* Hauptteil
* Fazit (letzte Seite)
* Summary
* Literaturverzeichnis
* Anhang
* Selbstständigkeitserklärung

☛ Deckblatt

J. – H. – Pestalozzi – Gymnasium Stadtroda

Jahrgangsstufe 12
Abiturjahrgang 2020

Seminarfacharbeit

„_____
_____“

Verfasser: Name, Vorname, Stammkurs
...

Seminarfachlehrer:
Fachbetreuer:
Eingereicht am:

☛ Gliederung
* Nummerierungen (arabische Zahlen) beachten – 1. 1.1 1.2 1.1.1 1.1.2
* nicht über vier Gliederungsebenen
* Seitennummern angeben
* Formulierungen müssen mit den Überschriften im Text übereinstimmen
* namentliche Verteilungen der Einzelleistungen vermerken

☛ Einleitung
* Punkt 1.
* Themenfindungsprozess kommentieren; Wahl unter gesellschaftlichen und persönlichen Aspekten begründen
* eventuell Themenein– bzw. abgrenzung erläutern
* Ziel der Arbeit andeuten
* Vorgehensweise erwähnen (Methodenwahl)
* Hypothesen/Erwartungen formulieren
* Aufbau der Arbeit beschreiben
* Einführung in Inhalte *- entspricht nicht identisch dem Exposee*

☛ Hauptteil
* Teilüberschriften siehe Inhaltsverzeichnis

☛

Fazit

* Einführungssatz – abgestimmt auf Hauptteil und dessen Ende
* ohne neue Sachinformationen
* „Bogen“ zur Einleitung schlagen
  - Ziel erreicht?
  - Ausgangsfragen beantwortet?
  - Erwartungen erfüllt? Hypothesen bestätigt/widerlegt?
* Ergebnisse kommentieren → dabei auf Fakten der Arbeit beziehen
* Ausblick, offene Fragen, weiterführende Themen
  (zwei Seiten)

☛

Summary

* eine Seite – siehe Vorgaben

☛

Literaturverzeichnis

* alle Materialien, die genutzt wurden
  siehe Formblatt: *Das Zitieren aus wissenschaftlicher Literatur*

☛

Anhang

* römische Zahlen
* Dokumente aller Art, die den Lesefluss im Hauptteil stören würden
* keine Materialien, auf die im Hauptteil KEIN Bezug genommen wurde
* Diagramme, Fotos, Karten, Illustrationen...
* der Ursprung ist nachzuweisen
  (eigenes Inhaltsverzeichnis möglich, nicht zwingend)

☛

Selbstständigkeitserklärung

* Wortlaut beachten:
  Ich versichere, dass ich die vorgelegte Seminarfacharbeit ohne unerlaubte Hilfe verfasst und keine andere als die vorgegebenen Hilfsmittel benutzt habe.
  Stadtroda, den ...

* Sie ist von jedem Mitglied der Gruppe über dem ausgedruckten Namen zu unterschreiben

☛

Formale Aspekte

Papier	**DIN A 4, Hochformat, weiß, einseitig beschrieben, Blocksatz**
Schriftart	Times New Roman, Arial, Courier, Calibri (Einheitlichkeit)
Schriftgröße	12, wobei Beschriftungen von Tabellen/Abbildungen mit 10 eine Ausnahme bilden können
Zeilenabstand	eineinhalbzeilig
Seitenzahl	oben zentriert
Ränder	links 3,5 cm; rechts + oben + unten je 2,5,cm
Abkürzungen	ohne Erläuterungen sind nur Abkürzungen erlaubt, die in der deutschen Schriftsprache (Duden) üblich sind, alle anderen müssen definiert werden Abkürzungsverzeichnis möglich
Überschriften	sind vom übrigen Text nur durch fett abzuheben, Schriftgröße bleibt, Überschriften gleicher Gliederungsebenen sind identlsch

☛

Allgemeine Hinweise:

* Es ist keine Kostenübernahme möglich.
* Plagiate stellen ein grobes Vergehen dar.
* 0 Punkte im SF = durchgefallen im Abitur
* Glaubwürdigkeit von Internet-Quellen prüfen, vergleichen!
  (Zusammenarbeit mit Betreuer dokumentieren)

J.-H.-Pestalozzi-Gymnasium
Stadtroda
SEMINARFACH (2020)

Leitfaden zur Erstellung eines Thesenpapiers

→ Thesen stellen Leitsätze, pointierte Behauptungen bzw. Ergebnisse der Arbeit dar.
→ Sie dienen als Unterstützung der Präsentation und geben dem Publikum eine Orientierung.
→ Das Thesenpapier ist Bestandteil der Bewertung des Kolloquiums.

Wisst ihr, welche Fragen oder Probleme ihr in der Verteidigung in den Mittelpunkt rücken wollt? Sie sollten exemplarisch, diskussionswürdig und interessant bezüglich eurer Arbeit sein.

Das Thesenpapier steht in einer Beziehung zur Gliederung der Präsentation; es stellt jedoch selbst keine Gliederung dar.

Die Thesen müssen eine logische Reihenfolge widerspiegeln, wobei die erste These einen Einstieg beinhalten sollte.

Formuliert mindestens fünf – maximal sieben Thesen!
Formuliert sie kurz, präzise und für die Zuhörer interessant!

Innerhalb eurer Thesen sollte eine Kernthese enthalten sein. Sie kann fett gedruckt herausstechen.

Antithesen dürfen formuliert werden. Sie wecken Interesse.

Achtet beim Erstellen auf die schulischen Vorgaben:
* eine A4-Seite, Computerausdruck
* Kopf: Thesenpapier, Schule, Namen, Datum, Thema...

J.-H.-Pestalozzi-Gymnasium
Stadtroda
SEMINARFACH (2018)

Leitfaden zur Erstellung des Exposees

→ Ein Exposee stellt einen Arbeitsplan dar und wird zu Beginn erstellt.
→ In einem Exposee legt man ausformuliert (in Sätzen) das Konzept der künftigen Vorgehensweise dar.
→ Ein Exposee stellt somit eine gute Orientierung dar und sollte ein bis zwei Seiten nicht übersteigen.

In einem Exposee wird das Thema, die Namen der Schreiber und der Gegenstandsbereich angegeben.

Ein weiterer Schwerpunkt eines Exposees sind inhaltliche Vorbemerkungen und eigene Erwartungen.

Ebenso enthält ein Exposee die Motive, wie man zu dem Thema gekommen ist und welche Beweggründe es gibt, dieses Thema zu bearbeiten.

Weiterhin können Fragestellungen, Annahmen, die dem künftigen Arbeiten zugrunde gelegt werden können, dargelegt.

Eine klare Zielsetzung der Arbeit sollte unbedingt berücksichtigt werden. Sie spiegelt u. a. das persönliche Erkenntnisinteresse wider.

In einem Exposee wird außerdem das methodische Vorgehen um-schrieben und begründet (z. B. das Literaturstudium, Fragebögen...).

Wichtig ist die Andeutung eines vorläufigen Zeitplanes.

Darüber hinaus können sonstige, die Arbeit und das Thema betreffende Hinweise enthalten sein (erste Begriffsbestimmungen, erste Gliederungspunkte, Abgrenzung, Details, Teamarbeit...).

J.-H.-Pestalozzi-Gymnasium
Stadtroda
SEMINARFACH (2019)

Leitfaden zur Erstellung eines Portfolio im Seminarfach

Portfolio → zielgerichtete (individuelle) Zusammenstellung von allen Materialien, die einen Entwicklungsweg und die Lernresultate innerhalb eines besonderen Gebietes spiegeln

Das Portfolio dokumentiert den Verlauf des eigenen Arbeitsprozesses in allen Ebenen, die zur Erstellung der Seminarfacharbeit gedient haben.

Dabei werden vertiefende Betrachtungen bezüglich der Entwicklung der Erkenntnisse schriftlich festgehalten. Es entsteht neben Ausführungen zu Anstrengungen, Lernfortschritten auch eine Selbstreflexion.

Damit stellt das Portfolio wichtige und bedeutsame Fortschritte in Form von Materialien, Tätigkeitsberichten, Mitschriften, Literaturrecherchen u.a. zusammen.

Die Inhalte sollten kontinuierlich aktualisiert werden, so dass der dynamische Prozess erkennbar wird.
→ *Inhaltsverzeichnis*
→ *Formulare*
→ *Exposee*
→ Arbeits- und Zeitplan
→ Notizen jeder Art (Ideensammlungen...)
→ Tätigkeitsberichte (selbstständig, im Team, mit Betreuer...)
→ Entwicklung der Gliederung
→ Quellenangaben
→ Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Konsultationen
→ Reflexion
→ Vorbereitung des Kolloquiums
→ Thesenpapier usw.

Das Portfolio geht über die Dokumentation im Berichtsheft hinaus.
Es liegt in analoger oder digitaler Form vor.

Das Portfolio wird von jedem einzeln angefertigt. Es wird in einer der letzten Konsultationen vorgestellt oder abgegeben **und erhält eine Teilnote.**

Wie kann man vorgehen?

- - definieren
  - erklären
  - beschreiben (geringer Anteil)
  - interpretieren
  - vergleichen
  - analysieren
  - argumentieren
  - beweisen
  - prognostizieren
  - Daten erheben
  - Meinungen ermitteln

  ...

  <u>Ein Muss in jeder Arbeit:</u>
  - zitieren, Quellen angeben

  Wählt dementsprechend geeignete Fragestellungen aus!

Wie kann man das Thema eingrenzen?

- * zeitlich
  * geographisch
  * nach Personengruppen
  * nach Institutionen
  * nach Quellen
  * nach Autoren, Personen
  * nach Theorie- bzw. Erklärungskonzepten
  * nach Entwicklungsstationen
  * nach ausgewählten Aspekten

  ...

Leitfaden zur Wissenschaftlichkeit

Ist die Fragestellung präzise formuliert?

Ist die Gliederung logisch und formal korrekt?

Sind ausreichend Quellen verwendet worden?

Ist das Literaturverzeichnis exakt und entspricht es einschließlich der Zitierweise den Vorgaben?

Wird das Thema angemessen, logisch und in Tiefe sowie Breite reflektiert?

Harmonieren die Ergebnisse mit der Fragestellung?

Wurden zentrale Begriffe im Vorfeld definiert und stets exakt verwendet?

Weist die Arbeit ausreichend eigene Überlegungen auf?

Sind Behauptungen bewiesen und Ergebnisse präzise und nachvollziehbar?